



Die Einwohner von Maidières im Département Meurthe-et-Moselle erlebten eine freudige Überraschung. Eine Bewohnerin der Gemeinde hat dem kleinen Dorf eine Million Euro vermacht. Dies entspricht dem gesamten Jahreshaushalt der Gemeinde.

Es ist ein bisschen so, als hätten Maidières (Meurthe-et-Moselle) und seine 1.500 Einwohner im Lotto gewonnen. Eine schon vor fünf Jahren verstorbene Bewohnerin hat der Gemeinde eine Million Euro vermacht. „Das ist eine tolle Überraschung. Das ist grossartig von ihr“, sagt eine Frau gegenüber dem Sender France 3. Andere scheinen von dieser Großzügigkeit eher schockiert zu sein, wieder andere hoffen, dass die Ortsverwaltung etwas Gutes daraus machen wird.

Die kinderlose ehemalige Lehrerin war bereits vor fünf Jahren verstorben und hatte vor ihrem Tod weitere Werte von ihre Geschwistern geerbt. Das Erbe wurde nun offiziell bestätigt. Damit wird ihr Vermögen, ihr Haus und Lebensversicherungsanlagen im Wert von insgesamt etwa 1 Million Euro nun an die Gemeinde übertragen. Das ist mehr als das Jahresbudget von Maidières. Die Ortsverwaltung weiss noch nicht, was sie mit diesem Geld machen wird. „Wir haben Perspektiven, die sich erweitern. Wir haben viele Projekte, die Instandsetzung der Gemeindegebäude, vielleicht eine Erweiterung der außerschulischen Betreuung, auch die Begleitung der Alten und der Vereine“, sagt Gérard Boyé vom Bürgermeisteramt von Maidières. Im Gegenzug für das Erbe verlangte die Erblasserin nur eines: dass ihr Grab gepflegt wird.